



Haben und Sein

- Ich habe einen Ehepartner, eine Familie, zwei Kinder, ein Haus, ein Verhältnis, einen Hund, eine Katze, einen Vogel und... und... und
- ich habe ein Auto, eine Garage, eine Einbauküche, eine Waschmaschine, einen Kaffeeautomat, einen Toaster, ein Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, ein Bad, einen Fön und... und... und
- ich habe einen Fernseher, ein Videogerät, ein Telefon, einen Computer, ein Handy, einen Fotoapparat, eine Kamera, einen DVD-Player, eine Stereo-Anlage und... und... und
- ich habe einen Arbeitsplatz, sechs Wochen Urlaub im Jahr, eine Lebens-, eine eine Hausrat-, eine Haftpflicht-, eine Krankenversicherung, zwei Bausparverträge und... und... und
- ich habe Sorgen, Ängste, eine Mutter, drei Tanten, einen Opa in der Senioren-Residenz, einen Beisetzungsplatz, ein Fitness- und ein Turbo-Wellness-Programm und... und... und
- ich habe ein Hobby, drei Dutzend TV-Programme, zwei mal die Woche Sex, eine Tageszeitung, drei Zeitschriften, volles Freizeitprogramm, einen Internetanschluss und... und... und
- ich habe einen Bekannten- und Familienkreis, einen überquellenden Keller, diverse Konten, Überfluss und nicht genug und... und... und
- ich habe eine Küchenuhr, einen Radiowecker, eine Armbanduhr, eine Uhr im PKW, eine Wohnzimmeruhr, eine Uhr im Kopf, einen vollen Terminkalender und keine Zeit.

Ich bin, ja was bin ich eigentlich?

Gestresst, ausgebrannt, unglücklich und einsam bin ich. Als Mensch bin ich im Soll.

Haben oder Sein - das ist heute die Frage.

Erschienen in „Neue Literatur Anthologie im Frühjahr 2005“